

MÜTTER GEGEN ATOMKRAFT E.V.

WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG ! WICHTIG !

Neue Genehmigung für Gundremmingen

Im Atomkraftwerk Gundremmingen II sollen neben Uran-Brennelementen in Zukunft auch Plutonium-haltige Mischoxid-Brennelemente (MOX-BE) eingesetzt werden dürfen.

Genehmigungen für den Einsatz von MOX-Brennelementen sind in der BRD bereits für einige Atomkraftwerke im Rahmen eines Zusammenarbeitsprogramms von deutschen EVUs und Siemens/Alkem erteilt. Das in steigenden Mengen anfallende Plutonium soll in weitere deutsche Atomkraftwerke zurückgeführt werden. Gundremmingen ist deshalb nach Brunsbüttel der zweite Siedewasserreaktor in der BRD, der nun die Genehmigung zum Einsatz von MOX-Brennelementen erhalten soll. Für Brunsbüttel wurde der Sicherheitsbericht bereits im vergangenen Jahr ausgelegt, die Genehmigung aber noch nicht erteilt. Die zuständige Genehmigungsbehörde in Schleswig-Holstein scheint keine Eile zu haben. Allerdings ist zu erwarten, daß die Genehmigung zum MOX-BE-Einsatz auch noch für weitere Atomkraftwerke angestrebt wird, da bei Siemens/Alkem ab 1992 die neuen Produktionsanlagen in Betrieb gehen werden. Eine für Gundremmingen ausgesprochene Genehmigung würde somit den Charakter einer Vorreiterrolle erhalten.

Der Sicherheitsbericht (Grundlage für die angestrebte Genehmigung) liegt seit dem 25.2.1991 bis zum 25.4.1991 beim zuständigen Landratsamt und beim Bayerischen Umweltministerium während der normalen Dienststunden zur Einsicht aus. Während dieser 8-wöchigen Auslegungsfrist ist jeder Mensch berechtigt, Einwendungen zu erheben, die dann bei einem späteren Erörterungstermin behandelt werden müssen. Das gilt auch für Ausländer. Einzigste Bedingung ist, daß diese Einwendungen fristgerecht vorgebracht werden.

Aus diesem Grunde versenden wir mit dem heutigen Kontaktbrief vorbereitete Sammeleinwendungen. Bitte sammelt umgehend möglichst viele Unterschriften. Fordert rechtzeitig neue Listen an. Falls Ihr selbst Listen kopiert, achtet darauf, daß Einwendungstext und Unterschriften nicht getrennt sind (Vorder-/Rückseite!).

Schickt die Listen bis spätestens 22. April 1991 an die angegebene Adresse zurück, auch wenn sie nicht ganz voll sind, damit keine Unterschriften verloren gehen.

Selbstverständlich können auch eigene individuelle Einsprüche formuliert werden.

Karin Wurzbacher

18.4.1991